



Arbeitsauftrag	<p>Die SuS planen und organisieren mit Hilfe der Lehrperson eine Ausstellung über die Projektwoche (inkl. Verpflegungsbuffet). Die Materialien und das Vorgehen sind aus den einzelnen Blättern zu den Aufgabengebieten ersichtlich.</p> <p>Ausgestellt wird alles, was in der Woche produziert und gelernt wurde. Es ist möglich, kleine Rollenspiele aufzuführen oder Filmsequenzen zu zeigen, wo solche Rollenspiele geübt wurden. Falls die Infrastruktur vorhanden ist, kann auch eine PowerPoint-Präsentation gezeigt werden.</p> <p>Aus organisatorischen Gründen sollten die Gruppen (insb. die Planungsgruppe) schon Anfang Woche gebildet werden, damit die Flyer, Einladungen und Plakate rechtzeitig fertig werden. Reservieren Sie frühzeitig einen Raum, in welchem die Ausstellung stattfinden kann.</p>
Ziel	<p>Die SuS schliessen die Projektwoche mit einer Veranstaltung ab. Sie haben so die Möglichkeit, das Gelernte zu präsentieren.</p>
Material	<ul style="list-style-type: none"> • Informationen für die LP • Gruppenblätter • Sep. Material gemäss Beschreibung
Sozialform	<p>GA</p>
Zeit	<p>300'</p>

Zusätzliche Informationen:

- Rezepte für Dessert / Snacks mit Müesli: www.bio-familia.com
- Im Sinne der Nachhaltigkeit sollte dafür gesorgt werden, dass keine Lebensmittel weggeworfen werden müssen. Lassen Sie andere Klassen an ihrem Buffet essen oder laden Sie SuS ein, überzählige Nahrungsmittel nach Hause zu nehmen.

kiknet.ch - Lektionen

Sehr viele Unterrichtsmaterialien zu verschiedensten Nahrungsmitteln und Zubereitungsarten für die Sekundarstufe I finden sich in der Rubrik «Wirtschaft / Arbeit / Haushalt» auf kiknet:

<https://www.kiknet.ch/sek-l-3-zyklus/wirtschaft-arbeit-haushalt/>



Aufgabengebiet 1: Ernährungspyramide



Aufgabe: Zu zweit gestaltet ihr in einem Teil des Raumes eine „Pyramidenecke“ mit selber gemalten Bildern der Ernährungspyramide oder mit den gebastelten Modellen. Schreibt auf Poster oder auf buntes Papier die wichtigsten Punkte. Ihr dürft auch selbst noch Material mitnehmen, das zu diesem Ausstellungsteil passt.

Während der Ausstellung bleibt ihr in der Nähe der Pyramide und beantwortet als Experten alle Fragen zur Ernährungspyramide.

Ziel:

Eltern und Besucher erfahren etwas über die Ernährungspyramide. Mit eindrücklichen Bildern und Modellen sowie einfach verständlichen, kurzen Texten werden sie über das Wichtigste informiert.

Material:

- Bilder, Poster und Modelle zur Ernährungspyramide
- Tisch oder Pult, um die Exponate auszustellen
- Evtl. Tücher oder buntes Papier, um den Tisch zu dekorieren
- Eine Wand oder Pinnwand zum Aufhängen der Informationen
- Blätter oder Poster mit den wichtigsten Informationen
- Buntstifte, um Informationen und Titel aufzuschreiben
- Evtl. Reissnägel und andere Mal- und Bastelutensilien
- Weitere Materialien siehe auch „Ernährungspyramide“



Aufgabengebiet 2: Nährstoffgruppen



Aufgabe: In einer Vierergruppe gestaltet ihr in einen Teil des Ausstellungsraumes als Nährstoff-Parcours mit selber gestalteten Postern zu den verschiedenen Nährstoffen. Notiert auf buntes Papier die wichtigsten Punkte. Ihr dürft auch selbst noch Material mitnehmen, das zu diesem Ausstellungsteil passt. Zu jeder Nährstoffgruppe gehören einige Lebensmittel, in denen der Nährstoff besonders stark vertreten ist. Vielleicht könnt ihr für die Besucher sogar einen einfachen Versuch aufbauen, den diese mit eurer Hilfe durchführen können (z. B. Stärkenachweis mit Iugolscher Lösung) oder sie ein kleines Quiz durchführen lassen.

Während der Ausstellung bleibt ihr in der Nähe eures Ausstellungsteils und beantwortet als Experten alle Fragen zu den Nährstoffen.

Ziel:

Eltern und Besucher erfahren etwas über die verschiedenen Nährstoffe. Mit einfach verständlichen, kurzen Texten werden sie über das Wichtigste informiert.

Material:

- Poster mit kurzen Texten zu den Nährstoffen
- Tisch oder Pult, um die Exponate auszustellen
- Evtl. Tücher oder buntes Papier, um den Tisch zu dekorieren
- Eine Wand oder Pinwand zum Aufhängen der Informationen
- Blätter oder Poster mit den wichtigsten Informationen
- Buntstifte, um Informationen und Titel aufzuschreiben
- Evtl. Reissnägel und andere Mal- und Bastelutensilien
- Weitere Materialien siehe auch „Kohlenhydrate“, „Proteine“, „Fette“, „Mineralstoffe“, „Vitamine“



Aufgabengebiet 3: Buffet



Aufgabe: Ihr gestaltet das Buffet in einer Vierergruppe. Sprecht mit der Lehrperson die Mengen genau ab, damit nicht zu viel eingekauft wird. Falls ihr die Eltern zum Frühstück einladet, bereitet ihr Müeslischalen mit frischem Obst vor. Für eine Ausstellung am Abend eignen sich Zahnstocherspiesschen. Diese werden gemäss der Ernährungspyramide hergestellt.

Ziel:

Eltern und Besucher werden gesund gepflegt an einem Elternbuffet. So erfahren sie auch etwas über gesunde Ernährung. Ihr könnt anwenden, was ihr gelernt habt.

Material:

- 3 kg Vollkornbrot
- Butter oder Margarine
- Verschiedene Obst- und Gemüsesorten (Cherrytomaten, Essiggurken, Spargeln im Glas, Champignons, Peperoni, Zucchini, Fenchel, Karotten, Salatgurken, Apfel- und Birnenstückchen (vorher in Zitronensaft wenden), Erdbeeren, Ananas, Mandarinenschnitze, Pfirsiche, Aprikosen, Nektarinen, Mango, usw.)
- ca. 300 g Hartkäse und 300 g fettarmes Fleisch (Trockenfleisch/Trutenschinken), nach Belieben auch Rauchlachs
- Tee, Fruchtsäfte und Mineralwasser
- Küchenutensilien sowie Servietten und Becher für das Buffet (evtl. auch Deko-Material)

Anleitung:

Bestreicht zuerst die Brotscheiben mit einer sehr dünnen Schicht Butter oder Margarine. Die Scheiben werden in kleine Stücke geschnitten. Auf jedes Stück kommen zwei bis drei Gemüse- oder Fruchtstückchen, die mit Zahnstochern fixiert werden. Pro Spiesschen könnt ihr nun noch ein Käse-, Fleisch- oder Lachsstück zugeben. Ein solches Spiesschen schmeckt wunderbar und entspricht den Vorgaben der Ernährungspyramide. Bereitet auch genügend Getränke vor.



Aufgabengebiet 4: Verdauung



Aufgabe: In einer Zweiergruppe gestaltet ihr eine „Verdauungsecke“. Poster vom Verdauungspostenlauf und anderes Material wird dort ausgestellt. Notiert auf buntem Papier die wichtigsten Punkte. Wichtig ist, dass die Besucher anhand von Bildern alle wichtigen Verdauungsorgane sehen können. Vielleicht könnt ihr für die Besucher sogar einen einfachen Versuch aufbauen, den diese mit eurer Hilfe durchführen können (z. B. die Verdauung im Darm mit Strumpf und Tennisball).

Während der Ausstellung bleibt ihr in der Nähe eures Ausstellungsteils und beantwortet als Experten alle Fragen zur Verdauung.

Ziel:

Eltern und Besucher erfahren etwas über die Verdauung. Mit Bildern und einfach verständlichen, kurzen Texten werden sie über das Wichtigste informiert.

Material:

- Poster mit den Verdauungsorganen
- Tisch oder Pult, um die Exponate auszustellen
- Evtl. Tücher oder buntes Papier, um den Tisch zu dekorieren
- Eine Wand oder Pinnwand zum Aufhängen der Informationen
- Blätter oder Poster mit den wichtigsten Informationen
- Buntstifte, um Informationen und Titel aufzuschreiben
- Evtl. Reissnägel und andere Mal- und Bastelutensilien
- Weitere Materialien siehe auch „Verdauung“
- Vielleicht gibt es in eurer Schule sogar einen Kunststofftorso, wo man einzelne Verdauungsorgane herausnehmen und wieder am richtigen Ort platzieren kann. Erkundigt euch!



Posten 5: Sinne



Aufgabe: In einer Zweiergruppe stellt ihr einen Teil der Sinneswerkstatt auf. Sucht euch dafür Posten aus, die nicht allzu aufwändig oder gar gefährlich sind. Am besten eignen sich die Posten, die mit wenig Aufwand eine grosse Wirkung erzielen und zudem auch noch lustig sind. Achtet darauf, dass ihr verschiedene Sinne anspricht. Für die Posten könnt ihr die Materialien und Postenblätter der Sinneswerkstatt verwenden. So müsst ihr nur die Degustationsproben erneuern.

Während der Ausstellung bleibt ihr in der Nähe eures Ausstellungsteils und führt als Experten und Versuchsleiter die einzelnen Versuche mit interessierten Gästen durch.

Ziel:

Eltern und Besucher erfahren, dass Ernährung mit allen Sinnen zu tun hat.

Material:

- Postenblätter und Materialien aus der Sinneswerkstatt.
- Tische oder Pulte, um die Posten aufzustellen
- Evtl. Tücher oder buntes Papier, um den Tisch zu dekorieren
- Eine Wand oder Pinwand zum Aufhängen der Informationen und Poster
- Blätter oder Poster mit den wichtigsten Informationen
- Buntstifte, um Informationen und Titel aufzuschreiben
- Evtl. Reissnägel und andere Mal- und Bastelutensilien
- Weitere Materialien siehe auch „Sinneswerkstatt“



Aufgabengebiet 6: Organisation



Aufgabe: Eure Gruppe (ca. 6 Personen) ist für die Planung und Organisation im Vorfeld und während der Ausstellung verantwortlich. Eure Aufgaben sind unten aufgeführt. Es ist wichtig, dass eure Gruppe den Gesamtüberblick behält. Wenn ihr gerade nicht so viel zu tun habt, helft ihr den anderen Gruppen.

Ziel:

Mit der richtigen Planung und Organisation sowie einer ansprechenden Dekoration soll die Ausstellung ein Erfolg werden.

Aufgaben:

- Flyer und Poster entwerfen
- Werbung machen
- Leute einladen (Schulleitung, Schulpflege, Gemeinderat, Sponsoren)
- Raumaufteilung
- Dekoration
- Material unter der Woche für die Ausstellung zur Seite legen
- Buchhaltung (Mengen und Preise berechnen)
- evtl. Kollekte
- Begrüßung, Platzierung und Betreuung der Gäste
- Moderation (Begrüßung, Zusammenfassung der Woche, Ablauf erklären)

Material:

- Poster und Bilder aus Vorträgen
- Deko-Material für den Ausstellungsraum
- Tische, Stühle und evtl. Tischtücher
- Liste mit den zu erledigenden Dingen
- Flyer, Poster und Kopierapparat
- Buntstifte oder evtl. PC, um die Flyer zu gestalten
- Evtl. Reissnägel, Klebstreifen und andere Mal- und Bastelutensilien